

Aus den Verhandlungen des Gemeinderates Bauma

Beitrag an den Dampfbahnverein Zürcher Oberland

B. Der Gemeinderat unterstützt den geplanten Bau der historischen Wageneinstellhalle mit einem Beitrag von maximal Fr. 70'000.-, verteilt auf drei Jahre.

Der Dampfbahnverein Zürcher Oberland (DVZO) als eigenständiges Bahnunternehmen steht vor einem grossen Bauvorhaben in Bauma; die Baustelle auf dem Bahnhof ist bereits offensichtlich geworden. Die Geleise werden verlegt und die Perrons neu gestaltet. Bis allerdings die Wageneinstellhalle gebaut ist, werden noch einige Jahre vergehen. Die historische Bahnhofhalle der Centralbahn, erbaut im Jahre 1860 für den Bahnhof Basel, wurde vor hundert Jahren nach Olten verlegt und soll nun in Bauma zu neuem Glanz kommen. Der DVZO ist auf eine Einstellhalle angewiesen, damit das historische Wagenmaterial vor den Wittereinflüssen geschützt werden kann. Gleichzeitig erfüllt die Halle die Funktion einer zweckmässigen An- und Abfahrtshalle. Es wurden bereits Hallenprojekte geprüft, doch der Erwerb dieser historischen Halle war für den DVZO ein Glücksfall. Die seit über 30 Jahren verkehrenden Dampfzüge erfreuen sich immer noch einer grossen Beliebtheit bei Eisenbahnfans und Familien. Der Tagestourismus in Bauma wurde dadurch bedeutend gesteigert. Die geplante Wageneinstellhalle wird wie ein weiterer Magnet wirken und den Bahnhof Bauma und damit das Tösstal und Zürcher Oberland weitherum bekannter machen. Die Baumer Dorfvereine werden auch weiterhin die Wirtschaft auf dem Perron betreiben und sich so einen Zustupf in die Vereinskasse verdienen können. Die Gemeinde Bauma profitiert auf vielen Ebenen vom Standort der Halle. Der Gemeinderat möchte deshalb das Vorhaben mit Kosten von Fr. 2,74 Mio. mit einem angemessenen Betrag unterstützen. Er wird im nächsten Jahr zu Lasten der Laufenden Rechnung einen ersten Beitrag von Fr. 20'000.- ausrichten. Im Jahr 2011 ist ein Beitrag von Fr. 30'000.- zu Lasten des Hans Trachsler-Fonds vorgesehen und für Fr. 20'000.- wird eine Beitragszusicherung abgegeben für den Fall, dass für die Finanzierung bis zur Bauvollendung 2012/2013 noch Gelder benötigt werden.

Gestaltungsplan Schwendi (Schwendi-Garage) – Baurekurskommission hebt Gemeindeversammlungsbeschluss auf

Die Baurekurskommission III hat mit Entscheid vom 16. Dezember 2009 den Rekurs der Pro Natura, Basel, und Pro Natura Zürich gegen die Festsetzung des Gestaltungsplanes Schwendi gutgeheissen und den Beschluss der Gemeindeversammlung vom 15. Juni 2009 aufgehoben. Gegen diesen Entscheid kann beim Verwaltungsgericht des Kantons Zürich innert dreissig Tagen Beschwerde eingereicht werden.

Die Pro Natura machte ihre Einwendungen bereits im Auflageverfahren geltend. Der Gemeinderat berücksichtigte die Einwände jedoch nicht und beantragte der Gemeindeversammlung die Zustimmung zum Gestaltungsplan. Diesem Antrag folgte die Versammlung mit grosser Mehrheit bei nur fünf Gegenstimmen.

Die Rekurskommission hält zusammenfassend fest, dass der streitbetroffene private Gestaltungsplan im vorgesehenen Umfang den Grundsätzen der Raumplanung in einem Mass entgegensteht, welches durch die diversen Möglichkeiten von Ausnahmeregelungen nicht mehr gerechtfertigt werden kann.

Kernzonenplan Wellenau genehmigt

Der Kernzonenplan Wellenau mit der eingezonten Parzelle der ehemaligen Milchsammelstelle ist mit Verfügung der Baudirektion des Kantons Zürich vom 17. November 2009 rechtskräftig geworden.

Alters- und Pflegeheim Böndler

Der Gemeinderat Bauma bewilligt für die Modernisierung von drei Zimmern im Alters- und Pflegeheim Böndler einen Kredit von Fr. 153'900.00. Die Zimmer werden mit Nasszellen ausgerüstet. Das Heim verfügt nach diesen Umbauten über 45 Zimmer, die dem heute notwendigen Standard entsprechen. Die Aufwendungen sind im Budget der Investitionsrechnung des Jahres 2010 mit Fr. 130'000.- enthalten. Gestützt auf die neue Gemeindeordnung ist der Gemeinderat für die Krediterteilung von budgetierten Aufwendungen bis Fr. 200'000.- zuständig. An die Aufwendungen wird ein Staatsbeitrag erwartet.

Der Gemeinderat hat der Kantonspolizei Zürich die baurechtliche Bewilligung für die Erstellung einer Antennenanlage für das Alarm- und Sicherheitsfunknetz „Polycom“ auf den Liegenschaften des Altersheimes Böndler erteilt. Die Prüfung des Baugesuches hat ergeben, dass die Vorschriften der Verordnung über nichtionisierende Strahlung eingehalten werden. Die Einhaltung der Grenzwerte ist zusätzlich durch angeordnete Messungen nach der Inbetriebnahme zu überprüfen.

Verschiedenes

Die Revisionsstelle des kantonalen Gemeindeamtes hat bei der Finanzverwaltung und der Verwaltung des Altersheimes Böndler eine Geldverkehrskontrolle durchgeführt und dabei eine den Vorschriften entsprechende Führung des Kassa- und Buchhaltungswesens festgestellt.

Das kantonale Sozialamt hat bei der Geschäftsstelle für Zusatzleistungen zur AHV/IV eine Revision durchgeführt und eine ordnungsgemässe Geschäftsführung festgestellt.

Bei einer Geschwindigkeitskontrolle der Kantonspolizei an der Gublenstrasse in Bauma mussten von 305 kontrollierten Fahrzeugen fünf Lenker verzeigt werden. Die höchste Geschwindigkeit wurde bei innerorts 50 km/h mit 60 km/h gemessen.

24.12.2009

Bruno Bähler
Gemeindeschreiber
8494 Bauma